

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 46 (1973)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Ernennung beim Eidg. Militärdepartement

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

10. Das heute bisweilen geäusserte Argument, dass unsere Armee deshalb eine zahlenmässige Schwächung ertragen würde, weil die von ihr gepflegten *Kampfformen ohnehin überlebt* seien, hält näherer Prüfung nicht stand. Der nach dem Beispiel der Tschechen und Slowaken im Jahre 1968 hin und wieder auch für uns propagierte gewaltlose (zivile, soziale) Widerstand, wäre für uns keine realistische Lösung. Würden wir uns auf diese Art des Widerstandes allein stützen, verlöre unsere Landesverteidigung ihre Glaubwürdigkeit. Wir vermöchten damit keine ins Gewicht fallende Dissuasionswirkung auszuüben, und wären machtlos gegenüber Erpressungsversuchen. Auch würden wir mit dem Mittel der Gewaltlosigkeit unsern Neutralitätspflichten nicht gerecht.

Wohl müssen wir als Nebenkampfform und für spätere Kampfphasen diese modernen Gestalten des Widerstandes nicht ausschliessen; sie können jedoch nicht die alleinige Form unserer Verteidigung sein. (Zur Frage der Gewaltlosigkeit vgl. «Der Fourier» Nr. 8 1972).

11. Schliesslich liegt auch die für den Abbau unseres militärischen Aufwandes dann und wann vorgebrachte Argumentation, dass unser Staat und die darin bestehende *Gesellschaftsordnung eine Verteidigung nicht Wert sei*, ausserhalb der Realitäten. Ganz abgesehen davon, dass diese Ansicht von der überwiegenden Mehrheit unseres Volkes nicht geteilt wird, läge darin kein Grund für eine gänzliche Preisgabe der bestehenden Ordnung, sondern höchstens ein Anlass dazu, unsere staatliche Ordnung zu verbessern. In unserem freiheitlich-demokratischen Staat stehen hierfür alle legalen Mittel zur Verfügung. Selbstverständlich gibt es keine ideale Staatsordnung. Wir glauben aber, dass die unsere einen vollen Einsatz Wert ist, um sie schrittweise evolutionär, nicht revolutionär, immer weiter unsern Wünschen anzupassen. Dieser Einsatz liegt in der Mitarbeit, nicht in der Verneinung.

Kurz



### **Ernennung beim Eidg. Militärdepartement**

Der bisherige Chef der Unterabteilung Information und Dokumentation im EMD

#### **Dr. H. R. Kurz**

wurde vom Bundesrat zum

*Vizedirektor der Eidgenössischen Militärverwaltung*

ernannt.

Wir gratulieren Dr. Kurz zu dieser Beförderung und wünschen ihm für seine neue Tätigkeit alles Gute. Dr. Kurz ist Ehrenmitglied des Schweizerischen Fourierverbandes und hilft seit vielen Jahren mit seinen Leitartikeln, die Gestaltung unseres Fachorgans zu prägen.

*Die Zentral- und Sektionsvorstände des Schweizerischen Fourierverbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen, Redaktion und Druckerei des «Der Fourier»*